

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

5.10.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 5. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Ueber die vom 28. v. M. bis heute vorgenommene Brodvisitation wird folgendes hierdurch bekannt gemacht:

- 1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bei den Bäckermeistern: Braun, Braunwarth, Johann Drißler, Michael Drißler, Ernst d. ä., Ernst d. j., Stäfner, Graf, Heinrich Hafner, Herzog, Hohentlofer, Friedrich Küfer, Lorenz Küfer, Wilhelm Küfer, Adrich, Prinz, Seemann d. ä., Sauter d. j., Scherer, Schwindt, Steiner, Friedrich Wagner, Walter, Wanner und Wilfer.
- 2) Gut in jeder Hinsicht war dasselbe bei den Bäckermeistern: Gehhardt, August Hafner, Seemann d. j., Sauter d. ä., Siegel, Stuß und August Wagner.

Karlsruhe den 4. October 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey-Verordnungen.

Die Dachrinnen betreffend.

Es sind an sehr vielen Gebäuden der hiesigen Stadt Dachrinnen angebracht, deren Abzugsröhre entweder 3 bis 6 Schuh von dem Boden abstehen, oder aus welchen das Regenwasser nur durch kurze Röhre unmittelbar vom Dach herunter fällt. Hiedurch werden entweder die Vorübergehenden, während sie bey dem Regenwetter durch Beziehung der Seitenstraßen dem StraßenUnrath ausweichen wollen, bespritzt oder verunreinigt, oder die mit Platten belegte Trottoirs werden ausgepielt und verboden, und in beiden Fällen wird der Zweck der Plattenlegung nicht erreicht. Es wird daher und bis wegen Verletzung aller Häuser mit Dachkandeln, weitere allgemeine Verfügung erfolgen wird, folgendes verordnet:

Jeder Hauseigenthümer, an dessen Haus sich bereits ein Dachkandel befindet, der aber entweder um einige Schuh zu kurz ist, oder aus dem das Wasser von oben herab fällt, ist verbunden, binnen 6 Wochen seinen Kandel in der Art bis auf den Boden herabzuführen, daß das Regenwasser unter den Platten durch in das Abzugsgräbchen abgeleitet wird.

Wer diesen Termin fruchtlos verstreichen läßt, wird nicht nur um 5 Reichsthaler bestraft, sondern man wird die befohlene Kandelverlängerung von Polizey wegen, auf Kosten des Eigenthümers bewerkstelligen lassen. Karlsruhe den 28. Sept. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen Johann Moser von Singen ist Gant erkannt, und Schuldenliquidation auf Montag den 21. October festgesetzt. Es wird daher bekannt gemacht, daß die Gläubiger Vormittags in dem Adlerwirthshause zu Wisferdingen bei Strafe des Ausschusses von der Masse zu erscheinen haben.

Stein den 22. Sept. 1816.

Großh. Bezirksamt.

Karlsruhe. [Lyceum] Die öffentlichen Prüfungen im hiesigen Lyceum beginnen am 4. Oct. und werden am 9. Oct. geendigt, worüber ein ausgegebenes Programm die umständlichere Anzeige enthält, und dazu einladet.

Die Lektionen des künftigen Schuljahres nehmen am 28. Oct., in der ersten Klasse aber am 4. Nov. ihren Anfang.

Eltern, welche auf das künftige Schuljahr Söhne in das hiesige Lyceum zu übergeben gedenken, dient zur Nachricht, daß der 24. 25. und 26. Oct. in den Nachmittagsstunden, zur Prüfung und Aufnahme derselben bestimmt sind. Für Fremde ist jedoch der Director in jeder andern ihm sonst freyen Zeit des Tages dazu bereit.

Nro. 1 zu 40 kr. 2 Pfund.

3. = 41 kr.

6. = 48 kr.

7. = 52 kr.

10. = 58 kr.

11. = 62 kr.

Worauf sie sich geneigten Zuspruch erbitten wollen
Schmiedel u. Fleschlin.

Jeder Aufzunehmende muß ein Zeugnis, daß er die natürlichen Pocken oder die Schutzpocken gehabt habe, und eine beglaubigte Angabe seines Alters mitbringen.

Kinder, die in die unterste Klasse sich qualificiren sollen, dürfen nicht weniger als 6, und höchstens 9 Jahre alt seyn. Sie müssen fertig deutsch und lateinisch lesen können, und im Schreiben von beiden Schriften einen guten Anfang gemacht haben.

Karlsruhe den 2. Oct. 1816.

Die Direction des Lyceums.

Bandt, Kirchenrath,

Karlsruhe. [Museum.] Die verehelichen Mitglieder des Museums werden gebeten, den heute wiederum verfallenden vierteljährigen Beitrag an den sich meldenden geordneten Einzähler gefälligst zu entrichten.

Karlsruhe den 1. Oct. 1816.

Die Kommission des Museums.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der kleinen Herrngasse ist ein einstöckiges Haus nebst Hintergebäude und daran stoßenden Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe kann auf den 23. Oct. d. J. bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Winde feil.] Bey Hof-Schmidt Bock's Wittve ist eine Winde, in noch sehr gutem Stand, für Fuhrleute oder sonst andere Gewerbe, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Rohhaare feil.] Die Unterzeichneten haben ihr Lager von Rohhaare neuerdings sehr ansehnlich vermehrt, und offeriren jetzt folgende Preise:

(4) Karlsruhe. [Blumenzwiebeln feil.] Bei Handelsmann Wittler sind wiederum echte Haarlemer Blumenzwiebeln, als gefüllte und einfache Graucinten, Tazetten, Iris u. zum Theil, billigen Preises zu haben.

(2) Karlsruhe. [Rundofen feil.] Ein eiserner Rundofen von 97 Pfund mit Rohr und Vorschuss steht zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Plattofen feil.] Ein vorzüglicher starker und völlig unbeschädigter vierediger Plattnofen, der zum Kochen sehr wohl gebraucht werden kann, ist sammt dazu gehörigem Rohr und Stein, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schneidermeister Gamba in der Durlacher Thorogasse sind 2 Zimmer, wovon eines tapizirt ist, zu vermieten, u. können sogleich bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße Nro. 40. ist ein Zimmer im Hinterhause auf den Garten sehend zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Es ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, einer Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oct. zu vermieten. Das Nähere ist bey Handelsmann Heinrich Fellmeth zu erfahren.

Im innern Zirkel Nro. 33. nächst der Kanzley, ist ein Zimmer mit Möbel für ledige Herrn zu vermieten und auf den 1. Nov. zu beziehen.

In der Walbgasse Nro. 25. ist ein möblirtes und tapezirtes Zimmer im mittlern Stock vornenheraus auf den 1. Nov. zu verleihen.

In der neuen Abergasse Nro. 19. ist im Hintergebäude ein kleines Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bey Wagnermeister Pfeisch in der langen Straße am Durlacher Thor ist für eine ledige Person ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Oktober zu vermieten.

Beim Handelsmann Löw Homburger ist in seinem neuen Haus im Wilttern Zirkel vis a vis dem köllischen Kaffeehaus, der mittlere und untere Stock auf den 23. Okt. zu vermieten; ersterer besteht in 12 bequemen Piecen, wovon 9 geschmackvoll tapeziert und heizbar sind, nebst Küche, Stallung zu 4 Pferd, 2 Chaisenschemen, Holzstall und Theil am Waschhaus, Speicher und großen gewölbten Keller. Der untere besteht in 6 Piecen, wovon 5 tapeziert und heizbar sind, Küche, einer großen Speicherkammer, gewölbten Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus.

Vor dem Mühlburger Thor bei Schreinermeister Ludwig ist der mittlere Stock in 11 Zimmer, 2 Küchen, Keller, Waschhaus und Holzremis, auch mit oder ohne Stallung bestehend, theilweise oder im Ganzen zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der alten Herrengasse sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herrn monatlich zu vermieten und täglich zu beziehen. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Mitte der Stadt, in einer der frequentesten Straßen, ist eine zum vortheilhaftesten Betrieb jeder Art Handlung vorzüglich gelegene Wohnung zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Ein schönes und bequemes Logis von 5 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen steht zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen. Nähere Auskunft giebt Maurermeister Werbel.

Auf den 23. Januar künftigen Jahres ist ein ganzes Haus, 7 Fenster breit, in der Waldhornstraße No. 15. ohne Möbel, zu vermieten, bestehend in Parterre von 5 Piecen, nebst Küche und Speisekammer; obere Etage 6 Zimmer und geschlossener Vorbehn; Mansarde 3 große Zimmer, ein schöner geräumiger Hof, 2 Zimmer im Hinterhaus, auf den Garten sehend, Stallung für 10 Pferde, große Waagenremise, Stallstube, geräumigen Houboden, Keller und Garten.

In dem neu erbauten Abraham Ettlinger'schen Eckhause, in der Nittergasse, stehen der 2te und 3te Stock zu vermieten, und können sogleich bezogen werden. Jede Wohnung besteht aus 7 Zimmern, worunter 6 tapeziert sind, nebst einer Speicherkammer, Speicher zum Waschtrocknen, und bietet hinsichtlich des Speichers, des Waschhauses, des Kellers, der gewölbt ist, und der Holzremise, jede Bequemlichkeit dar.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Gartenverleihung.] Die Sandzeit des unterm 15. Febr. 1811 durch Ver-

steigerung in Verleihung gebrachten Theils des Großherzogl. Küchengartens geht auf Lichtmess 1817 zu Ende. Man ist gesonnen, solchen auf weitere 3 Jahre, nemlich von Lichtmess 1817 an, bis dahin 1820, nach seinen bestehenden Urtheilungen in 25 Stücke, neuerdings in Pacht zu geben. Dieses wird den hiesigen Einwohnern mit der Einladung hiemit bekannt gemacht, daß die Liebhaber auf Dienstag den 8. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr, bey der vorgehenden Versteigerung in der hiesigen Küchengärtnerwohnung sich einfinden, und dort die vorgeschriebenen Bedingungen vernehmen wollen.

Karlsruhe den 30. Sept. 1816.

Großh. General-Hof-Rechnungs-Direction.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Nach meiner, gestrossener Uebereinkunft gemäß erfolgter Trennung von der Gesellschaft Schmieder u. Fußlin, habe ich eine Handlung in allen bisher gemeinschaftlich geführten Artikeln, auf eigene Rechnung errichtet, u. im Eckhaus N. 205. zwischen der langen Straße und der neuen Waldgasse eröffnet. Mit der Bitte um geneigten Zuspruch mache ich dieses hiemit öffentlich bekannt.

Karlsruhe den 4. Oct. 1816.

E. F. Bierordt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit neuem Vorrath ächten köllnischen Wassers erster Qualität, empfiehlt sich zu Fortsetzung geneigten Zuspruchs, einem geehrten Publikum

J. F. Döring.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzogenem sind nebst seinen führenden ModeWaaren auch sehr schöne Leinwand zu Hemden und Sacktüchern, wie auch Getüch zu Servietten, Tafel- und Handtüchern von allen Sorten, so wie auch seine Eyerdunen angekommen.

Billige Preise und vorzügliche Güte der Waaren werden ihn seinen geneigten Abnehmern aufs Beste empfehlen.

Heint. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete verkauft wollene Fußteppiche, gute farbige und schwarze Taffent, wie auch Levantin, sodann schadhafte Taffent zu Futter, und die allgemein beliebte Merinos zu Damenkleidern und Shawls, zu sehr billigen Preisen. Auch ist er mit feinen wollgrünen, wollblauen, schwarzen und modifarbenen Tüchern, Cassimirs WollenCords seinem englischen Wiber, Moulton, Finets, Espagnolets und modernen Westenzengen bestens assortirt. Er verspricht die billigste Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Samson Herrman.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem vormaligen Beyertheimer Wäldchen wird bey Promenade-Wirth Seiler eichen Brennholz zu billigem Preis

Klafterweise abgegeben. Auch sind baselbst ertliche und zwanzig eichene Holländer- und Baumstämme Stückweise zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige. Bey Maurermeister Kerbel ist ein großes Quantum halbe Backensteine zum Miegel auszumauern, Wagen weis, wie auch einige hundert Schlaufdielen, zu Geräthen, um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da die Zeit der Verwahrungsscheine mit dem 1. dieses verstrichen wird von Unterzeichneten höchlichst geteilt, der Ordnung wegen, die Waaren binnen 6 Tagen in Empfang zu nehmen, oder die Scheine verlängern zu lassen.

Karlsruhe den 6. Oct. 1816.

Ludwig Keller.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 Gulden liegen gegen gerichtliche Versicherung zu 6 Prozent für das hiesige, Durlacher und Ettlinger Amt parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger aus dem Amt Durlach sucht ein Kapital von 400 fl. auf Haus und Güter zu 6 Prozent zu leihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, und im Rechnungsfach ziemlich gut bewandert ist, sucht bey einer Kanzley, oder auch in einem Handlungscomptoir, Arbeit. Nähere Auskunft hierüber gibt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst = Anträge.

(2) Bretten. [Dienst Antrag.] Die dahiesige Actuarienstelle, womit 250 fl. fides Gehalt verbunden ist, wünscht man auf den 23. Oct. d. J. mit einem Rechtskandidaten zu besetzen, welcher nebst fertiger Handschrift den guten Willen hat, sich bey fleißiger Uebung praktisch auszubilden.

Bretten den 28. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 31. August. Theresia Rannette, Sophie Leonore Philippine, Bat. Hr. Christian Georg v. Stern, Großh. Bab. Rittmeister.

Den 31. Joseph Anton Jakob Ludwig, Bat. Hr. Anton Joseph Schermer, Ministerialkanzlist.

Den 4. Sept. Louise Elisabeth Karoline, Bat. Anton Benz, Sergeant bei der Großh. Artillerie.

Den 8. Heinrich Joseph, Bat. Heinrich Bink, Maurer und Hinterlach.

Den 10. Pauline Elisabeth Amalie Ida, Bat. Hr. Moriz von Raby, Großh. Polizei-Kommissair.

Den 10. Johanna Karoline Eva, Bat. Franz Krust, Großh. Stallbedienter.

Den 10. Friedrich Adolph, Bat. Anton Stadler, Schutzbürger und Sattler.

Den 14. Wilhelmine Rosine Theresia Margarethe Karoline, Bat. Konrad Schmalholz, Sergeant beim Infanterieregiment von Stockhorn.

Den 15. Josephine Franziska Elisabeth, Bat. Andreas Meier, Schreiner und Hinterlach.

Den 16. Louise Elisabeth, Bat. Lorenz Wegel, Unteroffizier bei der Großh. Garde du Corps.

Den 20. Wilhelm Alois Ignaz, Bat. Elias Durm, Polizeidiener.

Den 21. Marie Katharine, Bat. Johann Nicker, kath. Glöckner.

Den 22. Karl Georg Franz, Bat. Jos. Mohrer, Großh. Stallbedienter.

Den 23. Gustav, Bat. Johann Reichling, Feldwebel beim Infanterieregiment von Stockhorn.

Den 27. Franz Anton Ludwig Ferdinand, Bat. Lorenz Müller, Erster in der Militair-Apotheke.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)

Den 19. Sept. Heinrich Christian Leonhard, Bat. Johannes Dohs, Großh. Stallbedienter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 8. Sept. Wilhelm Koch, Korporal vom Inf. Reg. von Stockhorn, gebürtig von Heidelberg, mit Rosina Junghanns, von Horb.

Den 15. Franz Joseph Bürn, Wachtmeister beim Großh. Artillerie-Train, von Neysau, mit Karoline Erne von Mühlburg.

Den 15. Michael Leber, Korporal von der Leibgrenadiergarde, mit Katharine Bopp, von Gräfenhausen.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 25. Sept. Hr. Heinrich Bauer, hiesiger Bürger und Handelsmann, mit Fr. Elisabetha Friederika, geborne Zittel, Wittwe des weil. Hr. Hofmusikus Wöggel.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorden.)

Den 4. Sept. Jgfr. Maria Katharina Wacker, Bat. weil. Hr. Sebastian Wacker, Handelsmann in Weingarten, alt 19 Jahre, 5 Monate 5 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 7. Karl, Bat. Hr. Gottlieb Friedrich Walter, Großh. Hof- und Kabinettssteinschneider, alt 4 Monate 5 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Den 10. Frau Marie Anna geb. von Thaler, Ehegattin des Großh. Hauptmanns, Hr. Johann von Wänter, alt 24 Jahre, starb am Fehrsieber.

Den 12. Barbara, Bat. weil. Franz Hörnlein, Hinterlach, alt 7 Jahre, starb an der Auszehrung.

Den 13. Karl, Bat. Mathias Mink, Bürger und Fuhrmann, alt 7 Monate 3 Tage, starb am Sichern.

Den 15. Morz, Bat. Anton Staub, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr 3 Monate 5 Tage, starb am Brustsieber.

Den 15. Joseph Drösel, lediger Maurergesell, von Hochstadt im Bambergischen, alt 36 Jahre, starb an der Lungensucht.

Den 15. Johann Georg Drapp, Großh. Hoflaquai, ein Chemann, alt 84 Jahre 8 Monate, starb am Schlagfluß.

Den 17. Friederike Louise Barbara, Bat. Georg Wehr, Schneider, alt 4 Jahre 8 Monate 6 Tage, starb an den Folgen des Scharlachsiebers.

Den 21. Frau Antonie geb. von Krohne, des weil. Ludwig Stockmar, gewesenen Hofgerichtsraths hinterlassene Wittve, alt 66 Jahre, starb an der Brustwassersucht.

Den 21. Frau Christophine, geb. Kullig, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Christian Offenhäuser, alt 48 Jahre 7 Monate 16 Tage, starb am Fieber.

Den 30. Elisabeth Auguste Christiane, Bat. Fr. Christian Guerilloh, Hofoffiziant bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, alt 1 Monat 9 Tage, starb an Sicttern.

Fremde vom 1. bis 4. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Escher u. Hr. Kogler, Kaufleute aus Zürich. Hr. Post Inspector Müller von Speyer. Seine Excellenz Freyherr von Marschall, Großherzoglich Badischer Minister und Gesandter in Stuttgart. Hr. v. Bülow, k. preuß. geb. Oberfinanzrath von der Schweiz kommend. Hr. v. Bülow, k. preussischer Lieutenant außer Dienst, von da. Hr. Kaufmann Wallker, mit Familie von Bismweiler. Hr. Chevalier von Grabock, englischer General, von Stuttgart kommend. Hr. Regnell, engl. Obrist von da. Hr. v. Grabock, engl. Officier von da.

Im Kreuz. Hr. Prechtl, kön. bayr. Oberrechnungsgemissär von München. Hr. Widau, Particulier aus London. Hr. Wilt, Professor von Billingen. Hr. Leute, Professor von da. Hr. Mader, Kaufmann aus Thun. Hr. Baron von Laroche von Wieblingen. Hr. v. Herzer, Capitain von Ludwigsburg. Hr. Kaufmann Kroll von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. v. Roggenbach, Major, von Mannheim. Hr. Deusch, Major von da. Hr. v. Lannstein, Gen. Major von da. Hr. Schmieling und Hr. Sensburg, Professoren von Rastadt. Hr. Zell, Professor von da. Hr. Reg. Quartiermeister Ziegler von Mannheim. Hr. Pöttiger, Pfarrer von Plettersheim. Hr. Schieckardt, Particulier von Bernsbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Wagner, Rechtspraktikant von Freiburg. Hr. Jenner, Abbe von da. Hr. Hennigo und Hr. Gemmel, Geh. Kanzelisten aus Hannover. Hr. Grabenhorst, Kaufmann von da. Hr. Regensburger, Banquier aus Stuttgart. Hr. Finhaber, Badmeister aus Deinach.

Im Kaiser. Hr. v. Effen, k. preuß. Lieutenant von Wesel.

Im Waldhorn. Hr. Wittmann, Amtskeller von Bruchsal. Hr. Reinberger, Kaufmann v. Heidelberg. Hr. Scherer, Weinhändler aus Roth.

Im goldenen Adler. Hr. Müller, Handelsmann von Bismweiler. Hr. Doctor Bohl von Weil.

Im Ritter. Hr. Rothhaas, Posthalter von Kandel. Mad. Block und Mad. Boll von Gräg. Hr. Rab, Präceptor von Pforzheim. Hr. Mayer, Handelsmann von Baden. Hr. Weinreiter, Handelsmann von da. Hr. Thiergärtner, Posthalter von da. Ole. Anritter von Stettfeld.

In der Sonne. Hr. Grimmer, Oberzoll Inspector von Wertheim. Hr. Bleymann, Bezirks Inspector von Krautheim. Hr. Kies, Handelsmann von Bannzheim. Hr. Kaufmann Sommer von Usatern. Herr Meyer, und Hr. Kessler, Kaufleute von Mannheim. Hr. Hansler und Hr. Müller, Kaufleute v. Stuttgart.

Im König von Preußen. Hr. Escher, franz. Officier von Strassburg. Hr. Koch, Kaufmann von Bismweil. Hr. Simon, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Sadreiter, Kaufmann von Kreisheim. Hr. Baron von Baller von Frankfurt.

In Privathäusern. Frau Hauptmann v. Lesser von Stuttgart. Hr. v. Dercum, Friedensrichter von Bieskastell. Fräulein v. Laffolage von Rastadt. Fräulein v. Wagner von Baden. Frau Pfarrer Mylius von Kirchen. Drei Fräulein v. Wagner von Mannheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Oct. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	21	30	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	11	11		
Neuer Kernen	—	—	—	—	25	30	1 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	20	30	20	30	—	—	bito zu 2 kr.	—	6	—	5	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	18	—	18	—	—	—		—	—	—	—	Rindfleisch	—	—	9	10	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	10	40	10	40	11	12	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalb fleisch	—	—	10	9	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	19	—	19	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Berfen	8	—	8	—	11	12		—	—	—	—	Hammeffl.	—	—	10	8	—	—
Haber	8	—	8	—	8	—		—	—	—	—	Schweinefl.	—	—	11	11	—	—
Weißkorn	20	—	20	—	17	36	Schwarzbrod	—	—	—	—	Dahsenzunge	—	—	11	11	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	12	zu 5 kr. hält	—	26½	—	—	Dahsenmaul	—	—	20	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 kr.	1	24	2	1	1 Kalbskopf	—	—	9	9	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—	24	42	—	—

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 26 kr. — Lichter, gegossene 30 kr. — Saise 26 kr. — Unschlitt das Pf. 20 kr. 5 Eyer 8 kr.